

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 13. Juni 1851.

Oberamt Nagold.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher, welche die Sporetrechnung vom verfloffenen Quartal noch nicht eingesendet haben, werden zu deren ungesäumter Einsendung hiermit aufgefordert.

Den 11. Juni 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Oberamt Nagold.

In der J. B. Mehler'schen Buchhandlung in Stuttgart ist eine Handausgabe der neuen Hausordnung vom 5. April d. J. erschienen, welche noch eine besondere Anleitung für Ortsvorsteher zur Behandlung von Hausirsachen enthält.

Diese Anleitung umfaßt alle Fälle, in welchen die Thätigkeit der Ortsvorsteher in Hausirsachen einzutreten hat, ist leicht faßlich und empfiehlt sich deshalb, sowie wegen des Preises des ganzen Schriftchens von 18 kr., besonders zur Anschaffung für die Ortsvorsteher, denen es doch schwer würde, die von ihnen zu beobachtenden Vorschriften aus der Hausordnung selbst mit Vollständigkeit und Schärfe herauszuheben.

In Folge höhern Auftrags werden die Ortsvorsteher auf dieses Schriftchen aufmerksam gemacht, und ihnen dessen Anschaffung empfohlen. Bestellungen hierauf können binnen 8 Tagen bei Oberamt gemacht werden.

Nagold, den 11. Juni 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Oberamt Nagold.

Wegen einer Enzflug-Korrektion unterhalb der Stadt Dietigheim kann die Enz an der genannten Stelle vor 22. d. Mts. mit Langholzstöcken nicht befahren werden.

Die Ortsvorsteher haben dieß ihren

Gemeindeangehörigen, welche der Flöberei obliegen, zur Kenntniß zu bringen.

Nagold, den 9. Juni 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Forstamt Altenstaig.

Solzverkauf.

Von dem in den Staats-Waldungen kontrolirten Material ist folgendes zur Versteigerung an den hienach bemerkten Tagen ausgesetzt worden:

I. Nuzholz.

A. Revier Altenstaig.

Am Donnerstag dem 26. d. M.,
Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr,

bei den sogenannten sieben Morgen, auf der Straße von Altenstaig nach Egenhausen,

1) im Hafnerwald:

670 Stämme tannenes Langholz;

2) im Neubann:

277 Stämme tannenes Langholz,
48 Stücke tannene Säglöße.

B. Revier Pfalzgrafenweiler.

Am Freitag dem 27. d. M.,
Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr,

bei der sogenannten Brendten Sägmühle, auf der Straße von Durrweiler nach Kälberbronn,

1) im Schlag Findelweg:

10 Stücke buchenes Nuzholz,

175 Stämme tannenes Langholz,

39 Stücke tannene Säglöße;

2) im Schlag Kälberbronnweg:

658 Stämme tannenes Langholz,

160 Stücke tannene Säglöße;

3) im Schlag Frickenhütte:

39 Stücke buchenes Nuzholz,

99 Stämme tannenes Langholz,

14 Stücke tannene Säglöße;

4) in der Ebene, Scheidholz:

95 Stämme tannenes Langholz,

94 Stücke tannene Säglöße;

5) im Pfahlberg, Scheidholz:

12 Stämme tannenes Langholz,

2 Stücke tannene Säglöße;

6) im Eschenrieth Scheidholz:

676 Stämme tannenes Langholz,

386 Stücke tannene Säglöße.

II. Brennbolz.

A. Revier Altenstaig.

Mittwoch den 25. d. Mts.,

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr,

bei dem oberen Eiche im Neubann,

1) im Schlag Neubann:

5 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,

5 Klafter buchene Prügel,

105 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter,

52 Klafter tannene Prügel,

13 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Rinden,

150 Stücke buchene Wellen,

275 Stücke tannene Wellen;

2) im Schlag Nonnenwald:

24 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,

22 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel.

B. Revier Pfalzgrafenweiler.

Samstag den 28. d. Mts.,

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr,

bei der Brendten Sägmühle,

1) im Schlag Findelweg:

14 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter,

5 $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Prügel,

14 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,

8 Klafter tannene Prügel,

1 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Reißprügel,

638 Stücke buchene Wellen,

1350 Stücke tannene Wellen;

2) im Schlag Kälberbronnweg:

19 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,

2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel,

69 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,

15 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,

6 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Rinden,

$\frac{1}{2}$ Klafter Reißach-Prügel,

175 Stücke buchene Wellen,

5538 Stücke tannene Wellen,

200 Stücke ungebundenes Reißach;

3) im Schlag Frickenhütte:

15 Klafter buchene Scheiter,

5 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,

13 1/2 Klafter tannene Scheiter,
9 1/4 Klafter tannene Prügel,
1 1/2 Klafter Reiffach-Prügel,
575 Stücke buchene Wellen,
1012 Stücke tannene Wellen.

Montag den 30. d. Mts.,
Zusammenkunft
Morgens 8 Uhr,
bei Kuglers Haus auf dem Pfahlberg,

4) im Pfahlberg, Scheidholz:

16 Klafter tannene Scheiter,
11 3/4 Klafter tannene Prügel;

5) im Eschenrieth, Scheidholz:

25 Klafter buchene Scheiter,
9 1/2 Klafter buchene Prügel,
95 1/2 Klafter tannene Scheiter,
88 Klafter tannene Prügel,
3 Klafter tannene Koppelrinde,
63 Stücke buchene Wellen,

1298 Stücke tannene Wellen;

6) in der Ebene, Scheidholz:

7 3/4 Klafter buchene Scheiter,
1 3/4 Klafter buchene Prügel,
29 1/2 Klafter tannene Scheiter,
15 1/2 Klafter tannene Prügel,

2225 Stücke tannene Wellen.

Den Ortsvorstehern liegt die un-
gefäumte und vollständige Bekanntma-
chung dieser Holzverkäufe ob.

Altenstaig, den 7. Juni 1851.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,
Gerichts-Bezirk Nagold.

Gläubiger-
und

Bürgen-Aufruf.

Auf Ansuchen der Erben des
† Stadtpfarrer Küchel von hier
werden alle, welche eine Forderung
oder Bürgschafts-Ansprüche an ic.
Küchel zu machen haben, hiemit auf-
gefordert, ihre diesfalligen Ansprüche
binnen 20 Tagen,

unter Vorlegung ihrer Schuld-Urkun-
den, bei der unterzeichneten Stelle
anzumelden und zu erweisen, um sie
bei dessen Verlassenschafts-Theilung
gehörig berücksichtigen zu können.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre
Anmeldung unterlassen sollten, haben
sich einen etwaigen Nachtheil, der sie
dadurch treffen könnte, selbst zuzu-
schreiben.

Altenstaig, den 10. Juni 1851.

Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Ziegenschaftsverkauf.
K. oberamtsgerichtlichem Auftrag

zu Folge soll dem resignirten Schult-
beiß Schaible
seine sämtliche
Liegenschaft auf
dem Exekutions-
Bege verkauft werden, der Tag die-
ses Verkaufs ist auf

den 20. Juni d. J.
festgesetzt und wird
Morgens 8 Uhr
seinen Anfang nehmen, es kommen
zum Verkauf:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus
mit gewölbtem Keller, Stallung,
Scheuer und Schopf,
2) ein Wasch- und Backhaus und
Holzschopf, worunter ein gewölb-
ter Keller ist;

Gärten:
3) 2 5/8 Morgen
20,2 Ruthen
Gras- und Baum-
garten beim
Haus,
4) 1/8 Morgen Garten neben dem
Haus;

Acker:
5) 9 Morgen 6,7 Ruthen Acker
in Hofstättäckern,
6) 1 6/8 Morgen 26,0 Ruthen Acker
in Kirchenwegäckern,
7) 20 6/8 Morgen 21,1 Ruthen
Acker im Rieleracker,
8) 6 Morgen 28,6 Ruthen Acker
in Söhlackchen;

Wiesen:
9) 2 5/8 Morgen 33,2 Ruthen Wie-
sen, die obere Knopfwiese,
10) 1 2/8 Morgen 4,8 Ruthen Wie-
sen, die untere Knopfwiese,
11) 1 Morgen Wiesen, die Pfaffen-
wiese,
12) 1 7/8 Morgen Wiesen, die Kulm-
lis-Wiese;

Wald:
13) 3 4/8 Morgen 10,1 Ruthen Na-
delwald unter den Hofstätt-
äckern,
14) 11 4/8 Morgen 23,0 Ruthen der
Sägmühlwald,
15) 22 5/8 Morgen 3,1
Ruthen Wald in Vol-
lerberg,
16) 11 Morgen 26,6 Ruthen Wald
im Knopsberg,
17) 10 Morgen 47,6 Ruthen Na-
delwald im Kropsberg,
18) 5 4/8 Morgen 39,6 Ruthen Na-
delwald im Kropsberg,
19) 8 5/8 Morgen 1,2 Ruthen Wald
im Lhanbach,
20) 8 1/8 Morgen 7,0 Ruthen Wald
im Lhanbach,



21) 11 5/8 Morgen 32,7 Ruthen Na-
delwald im Wälde,
22) die Hälfte an 6 6/8 Morgen
14,4 Ruthen im Hadersköpf,
23) 6 3/8 Morgen 27,8 Ruthen im
großen Wald,
24) 6 3/8 Morgen 7,5 Ruthen im
großen Wald,
25) 11 7/8 Morgen 19,7 Ruthen Na-
delwald in den Wädern,
26) 12 2/8 Morgen 37,3 Ruthen Na-
delwald im vorderen Hardt,
27) 15 4/8 Morgen 47,3 Ruthen Na-
delwald im hintern Hardt,
28) 7 3/8 Morgen 13,6 Ruthen Wald
in kleiner Welle,
29) 5 3/8 Morgen 21,9 Ruthen im
Kriegs-Wald,
30) 10 1/8 Morgen 49 Ruthen Wald
im Kirchberg,
31) 5 4/8 Morgen 20,9 Ruthen Wald
in Hirschbürgen,
32) 11 4/8 Morgen 1 Ruthen Wald
im Dymersberg.

Die Pöblichen Ortsvorsteher werden
gebeten, diesen Verkauf in ihren Ge-
meinden rechtzeitig bekannt machen zu
lassen.

Den 20. Mai 1851.
Schulttheißenamt.
Pfeifle.

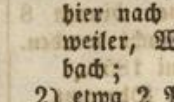
Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.

**Wiederholter
Ziegenschafts-Verkauf.**
Aus der Santmasse des Bierbrauers
Jakob Bohner
dahier werden
nachstehende Re-
sultitäten wieder-
holt zum Verkauf gebracht, und zwar:

1) Eine neuerbaute zweistöckige Be-
hausung mit Scheuer, Stallun-
gen, gewölbtem Kel-
ler und eingerichteter
Bierbrauerei unter ei-
nem Ziegeldach, und
etwa 3 Viertel Baumgut dabei,
an der frequenten Straße von
hier nach Altenstaig, auch Edel-
weiler, Börnersberg und Gröml-
bach;

2) etwa 2 Morgen Ackerfeld,
wozu Tagfabri auf den
14. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
festgesetzt wird, wobei die Liebhaber,
in so weit sie dem Masse-Verwalter
nicht persönlich bekannt sind, mit ob-
rigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen
versehen — erscheinen wollen.

Den 4 Juni 1851.
Schulttheißen Amt.



Wohlthätigkeitsverein.

N a g o l d.

Bekanntmachung in Betreff der Errichtung einer Leibanstalt für arme Tuch- und Zeugmacher im hiesigen Oberamtsbezirke.

Der Ueberrest von dem — durch höchste Entschliebung vom 20. Mai 1847 als Betriebs-Kapital zu Beschäftigung der Armen im hiesigen Oberamtsbezirk, namentlich zu Beförderung der Kammwollspinnerei gnädigt bewilligten Staatsbeitrags von 1500 fl., welcher derzeit noch 1461 fl. 9 kr. beträgt und als Eigenthum der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins anzusehen ist, soll mit höherer Genehmigung künftig dazu verwendet werden, armen Tuch- und Zeugmachern des Oberamtsbezirks kleinere Anlehen gegen Faustpfänder zur Unterstützung in ihrem Gewerbe zu geben.

Die näheren Bestimmungen sind:

- 1) Das Anlehen gegen Faustpfand soll für den Einzelnen höchstens 50 fl. betragen und ist zu vier Prozent verzinslich.
- 2) Die Faustpfänder sollen in Wollfabrikaten bestehen und müssen wenigstens den zweifachen Werth des Anlehens nach der Schätzung einer Kommission betragen.
- 3) Die Borgfrist darf 4 Monate nicht übersteigen; das Geld kann jedoch auch früher ohne vorgängige Aufkündigung zurückbezahlt werden und wird der Zins bis zum Tage der Heimzahlung berechnet.

Die weiteren Bestimmungen enthalten die gedruckten Statuten, welche von dem Vorstand der Schwabungskommission Herrn Kaufmann Koch in Rohrdorf, so wie von dem Kassier Herrn Kaufmann Koppler daselbst, unentgeltlich abgegeben werden, wohnhaft bei denjenigen, welche bei der Anstalt sich betheiligen wollen, wenden mögen.

Den 10. Juni 1851.

Sekretär des Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins,
Oberamtspfleger
Koller.

Ettmannsweiler,
Oberamts Nagold.

S o l z - V e r k a u f.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeinwald Enzswald 300 Stücke Klobholz, wozu die Kaufsliebhaber



AHJ

Montag den 16. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus zur Verkauf-Verhandlung höflich eingeladen werden.

Den 9. Juni 1851.

Schultheiß Schaible.

Stadt Altenstaig.

Nothgerberei

und

Güterverkauf.

Der Unterzeichnete hat seine hier besitzende Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach in der Froschstraße an der Nagold gelegen, in welcher eine große — von dazu gehörigem halben Lohkasten, 4 Gruben und 6 Jarben umgebene Nothgerberei-Werkstätte eingerichtet ist, und Wurgarten dabei, so wie seinen Antheil an einer Lohhütte am



Mühlbach.

$\frac{1}{4}$ an einer großen zweistöckigen Scheuer mit abgetheiltem gewölbtem Keller



und circa 6 Morgen Acker und Wiesen auf hiesiger Markung zum Verkauf ausgesetzt, und wird am

Mittwoch dem 2. Juli d. J.,

Aberls 7 Uhr,

im Gasthof zur Traube hier eine Verkauf-Verhandlung vornehmen.

Hiezu ladet er Liebhaber mit dem Anfügen ein, daß die gute Einrichtung des Geschäfts und die hiezu sehr geeignete Lage der Gebäude gewiß mit Recht empfehlen, das nöthige Geräthe auf Verlangen in Kauf gegeben und täglich ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden kann.

Den 7. Juni 1851.

Nothgerber
Michael Maier.

Altenstaig Stadt.

Auswanderung betreffend.

Christian Gottlieb Weg (nicht Walz, wie im letzten Blatte stand), lediger Sedler von hier, will in das Großherzogthum Baden auswandern, kann aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht leisten, es werden daher diejenigen, welche noch irgend wie Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert,

binnen 15 Tagen

dieses anher zu melden, widrigenfalls der Auswanderung des Weg statt gegeben würde, wobei jedoch bemerkt

wird, daß derselbe hier lediglich nichts mehr besitzt, wovon Forderungs-Ansprüche berücksichtigt werden könnten.

Den 5. Juni 1851.

Stadtschultheißen-Umt.
Speidel.

Dornstetten,

Oberamts Freudenstadt.

S o l z - V e r k a u f.

Am Freitag dem 20. Juni,

Morgens 9 Uhr,



werden auf dem hiesigen Rathhaus unter den bekanntesten Bedingungen

2723 Stämme Langholz und

244 Säglöche

aus hiesigem Stadtwald verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 10. Juni 1851.

Stadtschultheiß Kaupp.

N a g o l d.

Einsender dieses, erlaubt sich, die Anfrage, warum in gegenwärtiger Jahreszeit, wo täglich so viele Gras- und Futterkräuter-Diebstahle verübt werden, in hiesiger Stadt die Flurschützen zu ganz anderen Zwecken, als zu denen, für welche sie aufgestellt sind, verwendet werden.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

S e f e f e i l.

Bei Unterzeichnetem ist immer gute weiße Hefe zu haben.

Den 6. Juni 1851.

Carl Fried. Städel.

N a g o l d.

Rechtes kölnisches Wasser,
Saaröl, so wie

Cirkassia-Wasser empfiehlt die
Buchhandlung von G. Jaiser.

N a g o l d.

Durch die unterzeichnete Buchhandlung ist zu erhalten:

Neuestes und vollständiges Fremdwörterbuch.

Enthalt 20,000 fremde Wörter und Ausdrücke mit Bezeichnung der Aussprache, welche in amtlichen Verhandlungen, im Handel und Verkehr, in der Umgangssprache, in der Literatur, in den Künsten und Wissenschaften, in politischen Zeitungen und Zeitschriften vorkommen. Von Wilh. Thome'sen. Geh. 42 kr., gebd. 50 kr.
Buchhandlung von G. Jaiser.

**Freih. von Gültlingen'sches
Rentamt.**

**Berned.
Langholz**
und

Säglöcher-Verkauf.

Am Montag dem 23. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,



wird die unterzeichnete
Stelle 858 Stämme Lang-
holz; und 134 Säglöcher im
Auffreich verkaufen. Unter dem Lang-
holz befinden sich 514 Stämme Dop-
pelholz und 125 Stämme gehören in
die höchste Preisklasse. Die Liebha-
ber werden eingeladen, um so zahl-
reicher zu genannter Zeit sich im Wirtshaus
zum Waldhorn einzufinden, als
zu gleicher Zeit die hiesige Gemeinde
auch 5-600 Stämme und etwa 200
Säglöcher zum Verkauf bringen wird.

An dem Kaufschilling ist nach
erfolgter Genehmigung die Hälfte baar
zu bezahlen, die andere Hälfte wird
gegen sichere Bürgschaft bis nächst
Martini angeborgt.

Den 9. Juni 1851.

Freih. von Gültlingen'sches
Rentamt.
Kestlen.

**Stiftungspflege Herrenberg.
Nutzholz-Verkauf.**

In dem hiesigen Spitalwald wer-
den am

Samstag dem 21. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,

30 Stücke Eichen von
18 bis 43 Schub Länge
und 8 bis 29 Zoll
Durchmesser,
19 Wagnerstangen,
5 Stumpen,
16 3/8 Klafter eichenen Scheiterholz,
1 1/4 Klafter buchenen Scheiterholz,
563 eichene Wellen Reiffach,
142 buchenen Wellen Reiffach,



im öffentlichen Auffreich gegen sogleich
baare Bezahlung verkauft; wozu die
Liebhaber eingeladen werden.

Nagold.

**Aufforderung zu Anmeldung
von Rechten auf abzulösenden
Grundgefällen.**

Auf den Grund des Gesetzes vom
14. April 1848, betreffend die Besei-
tigung der auf Grund und Boden
ruhenden Lasten, Art. 8, sind die Grund-
gefälle nachgenannter Korporationen
und Kirchenstellen zur Ablösung ange-
meldet worden.

- 1) Der Stiftungspflege Nagold in
den Gemeinden: Nagold, Beihin-
gen, Emmingen, Gündringen,
Gültstein, Hatterbach, Hochdorf,
Jelshausen, Müdersbach, Ober-
jettingen, Rohrdorf und Unter-
jettingen.
- 2) Der Stiftungspflege Emmingen
im dortigen Gemeindebezirk.
- 3) Der Stiftungspflege Sulz im
dortigen Gemeindebezirk.
- 4) Der Stiftungspflege Wildberg
in der Gemeinde Emmingen.
- 5) Der Stadtpfarrei Wildberg von
der Gemeinde Sulz.

Es werden nun alle diejenigen,
welche an vorstehende Gefälle Rechts-
ansprüche haben, hiemit aufgefordert,
ihre Rechte und Ansprüche an das
Ablösungs-Kapital, soweit dieselben
nicht bereits in den öffentlichen Ur-
kunden vorgemerkt sind, binnen 30
Tagen von heute an dem Unterzeich-
neten anzumelden.

Den 12. Juni 1851.

Ablösungs-Kommissär
Koller.

Nagold.

Dankfagung.

Allen denen, die unsre liebe unver-
gessliche Gattin, Mutter und Groß-
mutter zu ihrer letzten Ruhestätte

begleiteten, sagen wir hiemit unsern
herzlichsten Dank, mit dem Wunsche,
daß der liebe Gott sie recht lange vor
ähnlichen harten Trennungen bewah-
ren möge.

Den 10. Juni 1851.

Der tief trauernde Gatte mit
seinen drei Söhnen und fünf
Enkeln.

J. Friedrich Heller,
Färber.

Nagold.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnet hat den Auftrag,
eine Fußwende, so wie eine Sperrfette
von etlichen und 50 Pfund ganz bil-
lig zu verkaufen.

Auch sind bei ihm Zanderpflüge
mit Räder oder Schub und
eindeutscher Pflug, der noch
ganz neu ist, um billigen
Preis zu kaufen, und werden Lieb-
haber zur Besichtigung höflich ein-
geladen.



Theurer, Schmidmeister.

Nagold.

Gefellen-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem finden sogleich
zwei bis drei tüchtige Schreinergefel-
len dauernde Beschäftigung auf Möbel wie
auf Bauarbeit und sichern ihnen an-
gemessenen Lohn und gute Behandlung
zu.

Kenner, Schreinermeister.

Altenstaig Stadt.

Sehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch
wird gegen billige Bedingungen in
die Lehre aufgenommen bei

Ludwig Koble,
Schreiner-Meister,
junior.

Nagold.

Ein Grasboden ist zu vermieten,
wo, sagt
G. Zaifer.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 12. Juni 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 7. Juni 1851, per Scheffel.			Lüdingen, den 6. Juni 1851, per Scheffel.			Calw, den 27. Mai 1851, per Scheffel.						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Dinkel, alt.	6	24	6	7	5	36	7	12	6	34	5	40				
neuer	5	54	5	45	5	36	—	—	—	—	6	5	31	5	10	
Kernen	15	36	14	56	—	—	15	44	15	28	14	46				
Roggen	12	—	11	36	—	—	12	—	11	44	11	32				
Gerste	11	—	10	48	—	—	11	—	10	48	—	—				
Haber, alt.	—	—	—	—	5	40	5	20	5	—	5	30	4	30	3	45
neuer	5	42	5	38	5	24	—	—	—	—	5	40	5	22	4	6
Mehlfrucht	11	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Weizen	13	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Bohnen	12	—	—	—	—	—	—	—	11	44	—	—				
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	12	48	—	—				
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	12	48	—	—				

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 12fr.	4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 12fr.	4 B. Kernendr. 13fr.
Bed 7 L. — D. 1	Bed 6 L. — D. 1	Bed 7 L. — D. 1	Bed 6 L. — D. 1
Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 7	Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 7
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 7
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 9
unabgez. 9	unabgez. 8	unabgez. 9	unabgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.

